Medienmitteilung vom 22.10.2015
Zeichen Lead: 308; Zeichen Gesamttext: 2384
Sperrfrist: 18:30 Uhr

Lehrbetriebskampagne der KGIV wird 2015 erweitert.

Erfolgreiche Kampagne geht in ihr fünftes Jahr

Pratteln. Die seit 2011 laufende Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) wird auch 2015 fortgesetzt und noch ausgebaut. Zu einem neuen Plakat – einer Collage der Sujets aus dem vergangenen Jahr – kommen Aufkleber für die Mitglieder und eine neue topaktuelle Internetseite.

Er freue sich ganz besonders, die Fortsetzung der erfolgreichen Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) bekanntgeben zu dürfen. Das sagte Wirtschaftskammerdirektor Christoph Buser am Donnerstagabend, 22. Oktober 2015, am Tag der Berufsbildung. Dieser fand im Rahmen der Berufsschau 2015 in Pratteln statt.

Neben neuen Plakaten, die eine Collage der Sujets aus dem Jahr 2014 zeigen, gibt es für die Mitglieder ab sofort Aufkleber mit dem Slogan «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU-Lehrbetrieben». Ausserdem kann man sich – dies ein Novum – auf einer neuen Internetseite über die Kampagne informieren und Kampagnenmaterial herunterladen (www.lehrbetriebskampagne-bl.ch). Die neue Internetseite wurde ebenfalls am Tag der Berufsbildung aufgeschaltet.

Die KGIV-Lehrbetriebskampagne war 2011 gestartet worden. Der Slogan damals hatte gelautet: «Die Zukunft sähe schwarz aus ohne unsere Lehrbetriebe». Ein Jahr später wurde die Kampagne fortgesetzt unter dem Motto «Unsere KMU-Lehrbetriebe bilden heute die Profis von morgen aus». Der aktuelle Slogan «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU-Lehrbetrieben» entspricht jenem aus dem Jahr 2014.

Das Ziel der Kampagne hat sich seit 2011 nicht geändert: Es soll auf die Bedeutung der Lehrbetriebe aufmerksam gemacht und die Leute sollen dazu animiert werden, die lokalen KMU zu berücksichtigen. «Sie sind es, die unsere Jungen ausbilden», rief Christoph Buser den Anwesenden in Erinnerung.

Zudem soll deutlich werden, dass Jugendliche erst durch das Engagement der vielen KMU eine Berufsausbildung absolvieren können. Und schliesslich soll mit der Kampagne auch den Betrieben für die tägliche Ausbildung ihrer Lernenden gedankt werden. Solche Ausbildungen stellen nämlich durchaus auch einen Kostenfaktor dar. Wie KGIV-Präsident Beat Huesler schon an anderer Stelle gesagt hat, können – je nach Branche – in einem Lehrbetrieb Kosten bis zu 100'000 Franken anfallen.

Lernende im Baselbiet: Die wichtigsten Zahlen

Aktuell sind im Kanton Baselland 2'751 Unternehmen als Lehrbetriebe registriert. Die Lernenden werden dabei in 140 Bereichen / Branchen ausgebildet. Der Kanton Baselland selber bildet 310 Lernende aus, davon 157 in den Spitälern.

Von den insgesamt im Sommer 2015 1'996 angetretenen Lernenden haben 91 Prozent die eidgenössischen Prüfungen erfolgreich bestanden.

Im Kanton Baselland wurden Mitte September 2015 2'018 neue Lehrverträge abgeschlossen, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von knapp vier Prozent entspricht.

Derzeit werden insgesamt 5'574 Lernende ausgebildet: 2'098 Frauen und 3'476 Männer. Zu Beginn der Lehrzeit im Sommer 2015 waren noch 303 Lehrstellen frei.

Kontakte
Beat Hüsler
Präsident KGIV
Telefon 078 757 72 83

Landrat Christoph Buser
Geschäftsführer KGIV
Telefon 076 324 98 33